

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 173 (2007)
Heft: 3

Artikel: vor 125 Jahren geboren : Eugen Bircher (1882-1956), Chefredaktor der ASMZ von 1931 bis 1946
Autor: Heller, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-71005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor 125 Jahren geboren: Eugen Bircher (1882–1956) – Chefredaktor der ASMZ von 1931 bis 1946

Die Triade Medizin, Militär und Politik hat den Lebenskreis von Eugen Bircher definiert: International geachteter, innovativer Mediziner und Forscher, war er auch ein standespolitisch engagierter Arzt. Eugen Bircher war darüber hinaus überzeugter und talentierter Offizier, der als Truppenführer viel Gefolgschaft gefunden hat und dem Schweizer Wehrwesen wichtige Impulse verleihen konnte; auch als Militärvissenschaftler wuchs ihm dank seinen Publikationen grenzüberschreitende Anerkennung zu. Sodann war er ein kämpferischer und polarisierender Politiker; als solcher hat Bircher mehr entzweit, denn vermittelt, mehr angerissen, als vollendet.

Ehemaliger Couleurstudent (Argovia, Wengia, Helvetia), war Bircher Vertreter eines mit elitären, sozialdarwinistischen, antimodernistischen und demokratiekritischen Elementen durchsetzten Weltbildes. Seine scharfe Frontstellung gegen die politische Linke führte zu Fehleinschätzungen von Frontismus und Nationalsozialismus und zum Vorwurf mangelnder Abgrenzung. Eindeutlich die äusseren Stationen und Leistungen des Wirkens, vor allem in Medizin und Militär:

Chirurgie: Bircher genoss in den 1920er-Jahren den Ruf eines führenden Schweizer Chirurgen. Nach Studien in Basel und Heidelberg sammelte Bircher 1915–16 kriegschirurgische Erfahrungen in Bulgarien. 1917–34 war er als Chefarzt, ab 1932 auch als Direktor am Kantonsspital Aarau tätig. Er publizierte zahlreiche wissenschaftliche Beiträge in den Bereichen Kropf-, Magen-, Kniegelenk- und Kriegschirurgie und gilt

als Begründer der Arthroskopie. Bircher führte die ersten Arthroskopien des Kniegelenks 1921 in Aarau mit einem Gerät zur Spiegelung des Bauchraumes durch und verwendete bereits Stickstoff zur Füllung des Gelenks, Verfahren und Indikationsstellung, die bis heute gelten. Er engagierte sich in zahlreichen medizinischen und standespolitischen Organisationen (u. a. Ehrenmitglied der Schweiz. Gesellschaft für Chirurgie); 1926–1956 Redaktor der «Schweizerischen Medizinischen Wochenschrift»; 1941–1943 Mitorganisator und zum Teil Leiter der umstrittenen Ostfrontmissionen (schweizerische militärärztliche Missionen auf deutscher Seite) des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Truppenführung und Militärwissenschaften: Seine militärische Karriere begann Bircher als Stabschef der Fortifikation Murten (1914–17). 1917 löste er durch seine öffentliche Kritik an der «Entente-freundlichen» Haltung des Bundesrats die «De-Loys-Affäre» aus. Nach seiner Ernennung zum Divisionskommandanten war Bircher 1934–37 Kommandant der 4., 1938–42 der 5. Division. Der 1926–39 als Dozent an der militärwissenschaftlichen Abteilung der ETH Zürich lehrende Bircher galt als führender schweizerischer Militär- und Militärschriftsteller: 1931–37 Zentralpräsident der SOG, 1931–46 Chefredaktor der ASMZ. Dank seinen zahlreichen Publikationen zur Kriegsgeschichte (darunter zahlreiche Bücher zur Marneschlacht), Truppenpsychologie und Wehrpolitik pflegte er intensive Kontakte mit deutschen und französischen Militärs in den Jahren 1918 bis 1955.

Wehr- und Gesundheitspolitik: 1918 gründete Bircher die als Vaterländische Verbände bekannt gewordenen Bürgerwehren, mit denen das Rechtsbürgertum auf den Generalstreik reagierte. Ursprünglich freisinnig, gehörte Bircher 1920 im Aargau zu den Gründern der rechtskonservativen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Mit Rudolf Minger verfocht er engagiert die Wehrbereitschaft und war Mitinitiant des Grenzschutzes (Grenzbrigaden). 1942 rückte er in den Nationalrat nach, wo er Militär- und Gesundheitspolitik betrieb (1943–1947 Mitglied der Vollmachten-, 1946–1950 der Militärkommission). Seine Motion zur Tuberkulosebekämpfung (Schirmbildobligatorium) resultierte in einem Gesetz, das – von Ärzteschaft und Bürgertum bekämpft – 1949 am Referendum scheiterte.

Als Politiker der Rechten, aktiv in der spannungsgeladenen Zeit der Weltkriege, wurde Bircher schon von seinen Zeitgenossen kontrovers beurteilt: als «Oberfaschist», als «eingefleischter prodeutscher Militarist», als «Landesverräter, Nazi und Quisling», als «Charakterlumpen» wollten ihn die einen sehen; als «Humanisten», als «wahrhaft ausladende universale Persönlichkeit», als «genialen Arzt und begnadeten Truppenführer» oder als «Verkörperung des universellen Soldaten», als «Meister der Chirurgie» schätzten ihn andere ein. Die Geschichte hat dieses Bild differenziert.

Daniel Heller

Literatur: Daniel Heller, Eugen Bircher, Arzt, Militär, Politiker, NZZ Zürich 1988.



CH-ARMEESHOP

Schweizer Armeeprodukte mit Swiss Army Label

www.armeeshop.ch

Besuchen Sie uns an der 33. Waffensammler-Börse Luzern



Votre spécialiste pour véhicules citerne

Ihr Spezialist für Tankfahrzeuge



METANOVA
ROUTE DE NEUCHÂTEL 34 • 2088 CHESSEY

Tel. 032 757 18 33, Fax 032 757 15 13
metanova@bluewin.ch

WICHTIGE INFORMATION

Lesen Sie im Internet unter
www.armee-aktivdienst.ch/nachrichten
unsere wöchentlichen Nachrichten




BFA Business & Finance Advisors GmbH

Umfassende, koordinierte und unabhängige Beratung in Investment- und Finanzfragen für Private und KMU:

- Wertschriften
- Immobilien
- Kredite/Hypotheken
- Steueroptimierung
- Unterstützung im Umgang mit Banken und Lebensversicherungen

Dr. Werner R. Rosenberger
Telefon direkt 043 244 62 55, contact@bfa-ch.com

BFA Business & Finance Advisors GmbH
Albisstr. 103, 8038 Zürich, Telefon 043 244 62 51, www.bfa-ch.com